

Pressemitteilung

Aquila Capital tritt in den spanischen Markt für Energieeffizienz-Lösungen ein

- ◆ Das Unternehmen schließt drei separate Rahmenverträge für Photovoltaik-Selbstverbrauchsprojekte in Spanien ab, die eine Installation von 27 MW Leistung und eine Emissionsvermeidung von rund 12.000 Tonnen CO₂-eq pro Jahr bedeuten
- Aquila Capital besitzt umfangreiche Erfahrungen im Bereich Energieeffizienz in Deutschland, Italien und Großbritannien und plant zukünftig den Eintritt in weitere südeuropäische Märkte

Madrid, 22. November 2022 – Aquila Capital, die auf Nachhaltigkeit fokussierte Investmentgesellschaft für Entwicklung und Management essenzieller Sachwertanlagen mit Sitz in Hamburg, weitet ihr Energieeffizienz-Geschäft auf den spanischen Markt aus. Hierzu hat Aquila Capital drei Vereinbarungen mit verschiedenen Unternehmen für Photovoltaik-Eigenverbrauchsprojekte abgeschlossen. Die Gesamtkapazität der Anlagen wird 27 MW betragen.

Im Bereich Energieeffizienz ist Aquila Capital bereits in Deutschland, Italien und Großbritannien tätig. Auf diesen Märkten hat die Gesellschaft bislang 75 Millionen Euro in Energieeffizienzprojekte investiert. Aquila Capital unterstützt damit sowohl den privaten als auch den öffentlichen Sektor, die im Rahmen der Energiewende gesetzten Ziele zu erreichen. Das Unternehmen plant nun, seine Aktivitäten in diesem Bereich auf andere Länder Südeuropas auszuweiten.

Die Energieeffizienz-Strategie von Aquila Capital konzentriert sich auf den Abschluss von Rahmenverträgen mit erfahrenen Partnern für verschiedene Energieeffizienz-Projekte. Diese Partnerschaften eröffnen Aquila Capital einen bevorzugten Zugang zu Projekten, was deren Finanzierung und kommerziellen Erfolg sicherstellt. Durch die Identifizierung und Finanzierung solcher Projekte trägt Aquila Capital dazu bei, die Energiewende voranzutreiben.

Auf dem spanischen Markt investiert Aquila Capital vorrangig in Energieeffizienzprojekte für Industrieund Handelsunternehmen, öffentliche Einrichtungen sowie Wohngebäude in Partnerschaft mit spezialisierten Entwicklungsunternehmen. Zu ihnen zählen Energiedienstleister, Installationsunternehmen und Technologieanbieter.

Roman Rosslenbroich, Mitgründer und CEO von Aquila Capital, kommentiert: "Wir freuen uns, in den spanischen Markt einzusteigen und dazu beizutragen, die Energiewende mit dem Ziel einer dekarbonisierten Wirtschaft in Spanien voranzutreiben. Neben dem Einsatz Erneuerbarer Energien ist Energieeffizienz von grundlegender Bedeutung, um die von der Europäischen Union gesetzten Ziele zu erreichen. Dies zu unterstützen, zählt zum Kern unseres Geschäftsmodells."



Die ersten Projekte von Aquila Capital in Spanien umfassen Solaranlagen für den Eigenverbrauch. Diese Projekte werden eine Gesamtkapazität von 27 MW aufweisen und bedeuten eine Investition von 25 Mio. Euro. Unter anderem wurde eine Vereinbarung mit dem Energieunternehmen Solarnub geschlossen, um in ein Portfolio von 11 Solaranlagen für den Eigenverbrauch mit einer Kapazität von 13 MW zu investieren. Darüber hinaus hat Aquila Capital zugesagt, in ein Portfolio von fünf Solarprojekten ebenfalls für den Eigenverbrauch und mit einer Kapazität von 6 MW zu investieren. Weiterhin wurden zwei Rahmenvereinbarungen für ein Portfolio von Solarprojekten für den Eigenverbrauch in Viehzuchtbetrieben und für eine 7-MW-Photovoltaik-Fernanlage für den Eigenverbrauch unterzeichnet.

Sobald diese Projekte in Betrieb sind, werden sie rund 12.000 Tonnen CO₂-eq pro Jahr vermeiden und damit zum Bestreben von Aquila Capital beitragen, die Energiewende voranzutreiben und eine Netto-Null-Wirtschaft zu erreichen.

Das auf Energieeffizienz-Investitionen spezialisierte Team von Aquila Capital verfügt über mehr als 75 Jahre kumulierte Anlageerfahrung. Es besitzt eine nachgewiesene Erfolgsbilanz bei der Investition in und der Finanzierung von mehr als 30 Projekten mit sehr attraktiven Renditen in einer breiten Palette von Sektoren und Technologien. Mit diesen Investitionen trägt Aquila Capital dazu bei, die CO₂-Emissionen zu verringern und die Ziele der Europäischen Union für die Energiewende bis 2030 zu realisieren.

Über Aquila Capital

Aquila Capital ist eine Investmentgesellschaft mit Fokus auf Entwicklung und Management essenzieller Sachwertanlagen. Durch Investitionen in Erneuerbare Energien und nachhaltige Infrastrukturprojekte trägt Aquila Capital zur globalen Energiewende und Dekarbonisierung der Weltwirtschaft bei und stärkt gleichzeitig den Aus- und Aufbau von wichtiger Infrastruktur. Aquila Capital verfolgt den Ansatz, reale Sachwertanlagen frühzeitig zu initiieren und zu entwickeln. Die Investitionen werden über deren gesamte Lebensdauern und die volle Wertschöpfungskette gemanagt und optimiert. In solchen Sachwertanlagen verwaltet das Unternehmen aktuell über 13 Milliarden Euro für institutionelle Investoren weltweit. Oberstes Ziel ist es, kontinuierlich Mehrwert für die Kunden zu schaffen, indem die Komplexität der Investitionen reduziert wird und diese erfolgreich gemanagt werden.

Das Portfolio von Windenergie-, Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen hat aktuell eine Gesamtkapazität von 11,1 GW. Hinzu kommen 1,7 Millionen Quadratmeter nachhaltiger Immobilien- und grüner Logistikprojekte in operativer, Bau- oder Entwicklungsphase. Weitere Investitionsschwerpunkte sind Bereiche wie Energieeffizienz, Carbon Forestry sowie Data Centres.

Aquila Capital ist seit 2006 klimaneutral. Nachhaltigkeit ist von Beginn an Teil des Wertesystems von Aquila Capital und ein integraler Bestandteil der Anlagestrategien, Prozesse und der Vermögensverwaltung. Aquila Capital hat rund 630 Mitarbeiter aus 48 Ländern und ist mit 16 Büros in 15 Ländern weltweit vertreten.

Weitere Informationen: https://www.aquila-capital.de/



Pressekontakt Aquila Capital:

Eliza De Waard Group Head Corporate Communications Aquila Capital

Telefon: +49 40 87 5050-101

E-Mail: eliza.dewaard@aquila-capital.com

Caroline Schröder FGS Global (Europe)

Telefon: +49 69 921 874 621

E-Mail: caroline.schroeder@fgsglobal.com